

# RS OGH 1971/3/25 12Os14/71

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 25.03.1971

## Norm

FinStrG §33

## Rechtssatz

Für die Tatbestandsmäßigkeit im Sinne des § 33 FinStrG spielt die Höhe des Verkehrswertes der Liegenschaften, von den Ausnahmefällen des § 10 Abs 2 GrEStG abgesehen, keine Rolle. Denn nach dem Abs 1 des§ 10 GrEStG ist die Grunderwerbssteuer nicht vom objektiven Wert der Liegenschaft, sondern grundsätzlich vom Wert der Gegenleistung, die gemäß dem § 11 Abs 1 Z 1 des zit Gesetzes bei einem Kauf der Kaufpreis einschließlich der vom Käufer übernommenen sonstigen Leistungen und der dem Verkäufer vorbehaltenen Nutzungen, zu berechnen.

## Entscheidungstexte

- 12 Os 14/71  
Entscheidungstext OGH 25.03.1971 12 Os 14/71

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1971:RS0086673

## Dokumentnummer

JJR\_19710325\_OGH0002\_0120OS00014\_7100000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)